

## **MARKUS OBERNDORFER (Mag.art)**

\* 8.7.1980 in Ohlsdorf bei Gmunden, lebt und arbeitet in Wien mit Schwerpunkt auf Fotografie; Foto- und Stopmotionfilm als Teil der Reflexion des Mediums und das kreative Potential von (Film-)Musik als Atmosphäre stiftendes Medium. Auseinandersetzung mit der Neuen Phänomenologie nach Hermann Schmitz.

### **Ausbildung**

9/2010	Einladung zur Teilnahme und Präsentation von "La Disparition ..." am Int. Expertentreffen "Redefining the Atlantic Wall", Cultural Heritage Agency (RCE), Amersfoort, NL
11/2008	Diplom Akademie der Bildenden Künste Wien (Matthias Herrmann)
2003 - 2008	Kunst & Fotografie, Akademie d. Bildenden Künste Wien (Eva Schlegel/ Matthias Herrmann)
2002 - 2003	Schule für künstlerische Fotografie Wien (Friedl Kubelka)
2007 - 2008	Studienassistentz Fotografie, Akademie der Bildenden Künste Wien
2005 - 2007	Teilnahme bei den Tagungen der GNP, Universität Hamburg (Hermann Schmitz)
2001 - 2009	Verschiedenste Assistenzen im Bereich Fotografie
2001 -	Farb-Fine-Art Printing in der Dunkelkammer

### **Preise/ Auszeichnungen**

2012	Offizielle Nominierung vom bm:eia für die "Jeux de la Francophonie", Nizza 2013 Nominierung von „Foukauld - La Disparition“ für "Deutschen Fotobuchpreis 2013" Auslandsatelier, Cite des Arts Paris, vergeben vom bm:ukk
2011	Artist in Residency Kölnbreinsperre Maltatal, vergeben von Verbund Hydro Power
2006	Docuzone Austria Shortfilm Jury Award

### **Ausstellungsbeteiligungen/Einzelausstellungen (Fotografie/Auswahl)**

2013	"VII.Jeux de la Francophonie", Concours Culturels, Offizieller Repräsentant Österreichs in der Wettbewerbsdiziplin "Fotografie", Nizza (F), 6.9.2013 - 15.9.2013 "Industrie", OstLicht, Galerie für Fotografie, Wien (A), 23.1.2013 - 30.3.2013
2012	"Expanded Field of Photography", w/end/y, Wien (A) "Young Austrian Photography, Landscape   Architecture", Photo Week, Washington DC (US) "Zwischenspiel", Vertikale Galerie, Verbund HQ, Wien (A), - 7.2.2013
2011	"Vor Ort", Kölnbreinsperre Maltatal, Verbund (A)
2010	"Fotografie & Fotofilm", Galerie Schloss Puchheim (A) "Escape the Golden Cage", Angewandte, Wien (A) "International Expert Meeting - Redefining The Atlantic Wall", State Service for Cultural Heritage, Amersfoort, Niederlande (NL) "Swim at own risk", Solo, Hollmann & Lhotka, Wien (A)
2009	"Nacht/Notte", Galerie Foto-Forum, Bozen (I) "Das Verschwinden - ...", Plattform für junge Kunst, Bäckerstrasse 4, Wien (A) "Kunstmesse Linz", Landesgalerie, Linz (A)

2008	<p>“Das Verschwinden – der Atlantikwall um Cap Ferret”, Akademie d. Bildenden Künste Wien</p> <p>“Baume-Mercier Award”, Galerie Westlicht, Wien (A)</p>
2007	<p>“Kraftwerke”, Verbund Am Hof, Wien (A)</p> <p>“L’empire de la lumière”, Psychosomatik, Basel (CH)</p> <p>“Viennafair 2007”, Messegelände, Wien (A)</p> <p>“Kraftwerke”, Semperdepot, Wien (A)</p>
2006	<p>“Whiteclub”, Space #1, Salzburg (A)</p> <p>“Size does matter”, Monat der Fotografie, Wien (A)</p> <p>“Economy Class”, Alliance Francaise, Nairobi (KE)</p>
2005	<p>“I can see clearly now”, Galerie Krinzinger Projekte, Wien (A)</p> <p>“Sequenzen”, Psychosomatik, Basel (CH)</p> <p>“Der zweite Blick”, Focus Award 2005, Dortmund (D)</p>
2003	<p>“Nice to meet you”, Studio 14 Paradis, Reflexe, Paris (F)</p>

#### **Filmscreenings (Fotofilm & Stopmotion/Auswahl)**

2012	<p>„Expanded Field of Photography, w/end/y, Wien (A)</p> <p>„Vor Ort“, Vertikale Galerie, Verbund, Wien (A)</p>
2011	<p>“Vor Ort“, Kölnbreinsperre Maltatal, Verbund (A)</p>
2010	<p>“Fotografie &amp; Fotofilm“, Solo, Galerie Schloss Puchheim (A)</p> <p>“Escape the Golden Cage“, Angewandte, Wien (A)</p> <p>“VIS - Vienna Independent Shorts Festival 2010“, Metrokino, Wien (A)</p>
2009	<p>“Nacht/Notte“, Galerie Foto-Forum, Bozen (I)</p> <p>“Crossing Europe Film Festival 2009“, Linz (A)</p> <p>“The Essence“, Video Art &amp; Architecture, Galerie Art Fort Revoir, Brüssel (B)</p>
2008	<p>“After Urban – Video Art and Architecture“, National C. for Contemporary Art, Moskau (RUS)</p> <p>“Film:riss Student Film Festival 2008“, Universität Salzburg (A)</p> <p>“VIS – Vienna Independent Shorts Festival 2008“, Topkino, Wien (A)</p>
2007	<p>“Ursula Blicke Archiv“, Kunsthalle Wien, Wien (permanent)</p> <p>“After Urban – Video Art and Architecture“, Monkeytown, NY (US)</p> <p>“After Urban – Video Art and Architecture“, 4<sup>th</sup> international exp. film festival, Carburari (I)</p> <p>“L’empire de la lumière“, Universitätsspital Psychosomatik, Basel (CH)</p> <p>“VIS – Vienna Independent Shorts Festival 2007“, Topkino, Wien (A)</p>
2006	<p>“Open Cinema Film Festival“, St. Petersburg (RUS)</p> <p>“Film:riss Student Film Festival 2006“, Universität, Salzburg (A)</p> <p>“VIS – Vienna Independent Shorts Festival 2006“, Topkino, Wien (A)</p> <p><i>weitere Aufführungen in 13 unabhängigen österreichischen Kinos (Elmo Kino, ...)</i></p>

## Publikationen, Print-Features, dvd, Kataloge, ...

“Foukauld - La Disparition“, Monografie & Ltd Box  
Markus Oberndorfer (Ed.), Fotohof Edition,  
ISBN 978-3-902675-71-2  
“Eröffnungspublikation 21er-Haus“, Galerie Belvedere  
“EIKON #71“, 8 Artist Pages,  
“International Designers Network Japan (IDN) v16n4“, dvd  
“Future Cinema Austria Vol.1“, dvd  
“Vor Ort“, Verbund Hydro Power Artist Residency,  
“Nacht/Notte“, Gallery Foto Forum  
“Kraftwerke“, Verbund Kunst im Fluss Projekt

## Sammlungen

Adrian Riklin Trust (A)  
Verbund Art Collection (A)  
Museum der Moderne, Rupertinum (A)  
Art Collection “Land Oberösterreich“ (A)  
Private Collections (A, CH, D, JP, ...)

## Mein Anspruch an meine Fotografie:

Was meine Fotografie betrifft, ist diese ein Dokumentieren des Vorgefundenen, in dem es meist eher um den von mir *gefühlten Raum*<sup>1</sup> in Anwesenheit eines oder mehrerer Objekte geht, als um das abgebildete Objekt selbst (obgleich dieses sicherlich der Grund dafür ist, dieses Foto überhaupt zu machen).

Es ist die „*Beziehung von Umgebungsqualitäten und menschlichem Befinden*“<sup>2</sup>, das mich interessiert. Der Versuch des Festhaltens einer *Situation*<sup>3</sup> im "Jetzt des Bildes" und dabei gleichzeitig das Befriedigen meiner ästhetischen und grafischen Ansprüche an "ein Bild an sich". Dazu gehört, Ausschnitte sehr bewusst zu wählen, Raum zu geben, wenn dieser für das, was ich ausdrücken möchte, notwendig ist. Oder ihn eben wegzunehmen, um den Fokus auf Details zu legen. Es geht mir nicht darum ein authentisches Bild der Wirklichkeit zu erzeugen sondern darum auf meine Art und Weise das, was mich beschäftigt, festzuhalten, damit Geschichten zu erzählen und Assoziationsketten auszulösen. Mein Ziel ist, den Betrachter im besten Fall in ein Bild und in weiterer Folge in meine Geschichte bzw eine Situation eintauchen zu lassen.

Die meisten Bilder müssen für mich in Werkgruppen, als Sequenz, oder Geschichten funktionieren. Diese sollen einen grösseren Zusammenhang der Dinge zeigen. Gleichzeitig sollten die Bilder als einzelne stark genug sein um für sich selbst zu stehen. Das ist mein Anspruch an meine Fotografie.

*“Je mehr man von der Räumlichkeit der Gefühle versteht, um so höher ist die Kompetenz, Gefühlsräume auch bauen zu können. Gefühle zu erzeugen, heißt Atmosphären in Szene zu setzen.”*<sup>4</sup>

Markus Oberndorfer

---

<sup>1</sup> vgl. Hermann Schmitz, *Was ist Neue Phänomenologie*, Ingo Koch Verlag 2003, Seite 10

<sup>2</sup> vgl. Gernot Böhme, *Atmosphäre, 2. Neue Ästhetik*, Suhrkamp Verlag 1995, Seite 22-23

<sup>3</sup> vgl. Hermann Schmitz, *Was ist Neue Phänomenologie*, Ingo Koch Verlag 2003, Seite 91  
und Hermann Schmitz, *Hitler in der Geschichte*, Bouvier Verlag 1999, Seite 21-22

<sup>4</sup> vgl. Michael Hauskeller, *Atmosphäre, Philosophische Untersuchungen zum Begriff und zur Wahrnehmung von Atmosphären*, 1995